



NEWSLETTER 08/ 2011

Voll am Haken: Lebenshilfe Kumpeltag auf Zukunftsstandort Ewald großer Erfolg

Viele zig-tausend Besucher mit und ohne Behinderung erkundeten am 09. Juli 2011 das Zechengelände des Zukunftsstandorts Ewald in Herten, um im Rahmen der Kulturveranstaltung ExtraSchicht die einzigartige Ausstellung „Hak dich ein“ zu bewundern.



„Wir freuen uns wahnsinnig, dass der Kumpeltag für alle ein so großer Erfolg war“ schwärmt das Veranstaltungsteam um Christoph Haßel-Puhl, Andrea Rohkuß, Ilse Hilpert und Anna Schnau. „Das ist Inklusion pur!“ Und genau das war das Ziel, als man sich vor zwei Jahren an das Projekt machte. 1.000 alte Zechen-Haken sollten zu Kunstobjekten werden. Immerhin rund 600 von Menschen mit und ohne Behinderung gestaltete Exponate haben es dann in die inklusive Ausstellung geschafft. Einige von einer Jury prämierte Ausstellungsstücke werden sogar noch auf eine Wanderausstellung gehen.

Eröffnet wurde das bunte Programm pünktlich um 15.00 Uhr mit dem Titelsong „Hak dich ein“ der Band „Die Kumpels“ auf der Hauptbühne. Ab hier übernahm dann Moderator und Lebenshilfe-Botschafter Uwe Hübner das Mikrophon, welches er direkt an die Redner Wolfgang Schäfer, Landesvorsitzender der Lebenshilfe NRW, Karl-Heinz Horst, 1. stellvertretender Bürgermeister der Stadt Herten, Josef Schaper, Vorsitzender der Lebenshilfe Waltrop und Bernd Lohse von RAG Montan Immobilien weitergab. Anschließend stimmten die Bands „Die Kumpels“ und „10.000 Blumen“ das Publikum auf das richtige Zechengefühl ein. Und selbst ein kurzer Regenschauer konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Viele Besucher pilgerten dann nach Erklären des letzten Akkords in die alte Lohnhalle, um dort die Ausstellung zu besuchen. Begrüßt wurden sie dort vom Lebenshilfe Chor, der u.a. Klassikern wie „Glück auf“ präsentierte. „Das ist ja wie früher. Hier haben wir auch immer Musik gemacht“, berichtet eine ehemaliger Bergarbeiter, der seiner Familie seine alte Arbeitsstätte vorführen wollte. Und mit Musik ging es auch weiter. Die Klänge der Harfenistin Meike Rath und des Duos „Sax ´n ´Bass“ hallten im Wechsel durch die ehemalige Zechenhalle und sorgten zusätzlich für eine besondere Atmosphäre unter den von der Decke hängenden Ketten und Körben.

Ab 18.00 Uhr begann auf dem Zechengelände das abwechslungsreiche Programm der ExtraSchicht mit Travestie-Show, Walking-Acts, Lichtinstallationen und unterhaltsamen Bühnenprogramm. Doch riss der Besucherstrom zur Ausstellung dadurch keineswegs ab. Viele Interessierte waren gezielt gekommen, um sich dieses besondere Inklusions-Projekt anzusehen. Selbst nach dem großen Finale mit Höhenfeuerwerk um 23.00 Uhr wollten noch viele „Wendi“, „Küchenfee“ oder eine der anderen Skulpturen bewundern oder einen der Haken erwerben.

Zum Hintergrund:

Bei der Aktion „Hak dich ein!“ werden 1.000 ehemalige Zechen-Haken von Menschen mit und ohne geistige Behinderung künstlerisch gestaltet. Über 800 Haken wurden an unterschiedliche „Kumpel“ (Vereine, Unternehmen oder einfach Privatpersonen) verteilt, die sich „einhängen“ wollten. Diese ließen ihrer Kreativität freien Lauf, um aus einem einfachen Haken ein Exponat für den weltweit größten Skulpturenpark werden zu lassen. Ausgestellt werden sollten die Kunstwerke dann am 19. September 2010 auf dem alten Zechengelände in Oer-Erkenschwick, doch in Folge der Loveparade-Katastrophe wurde die Veranstaltung im letzten Jahr dann leider kurzfristig abgesagt. Nun ist mit der Schwarzkaue auf dem Zukunftsstandort Ewald ein sehr guter neuer Präsentationsstandort gefunden worden.

Einen spannenden Film zum Kumpeltag finden Sie unter: www.lebenshilfe.tv

Bundesliga-Stiftung unterstützt das Fußballleistungszentrum

Über 500 Einzelteile im Gesamtwert von rund 26.000 Euro hatte Kurt Gaukler von der Bundesliga-Stiftung als Spende im Gepäck, als er Mitte Juli die Spieler des Fußballleistungszentrums in Frechen besuchte. Und diese dankten es ihm mit freudestrahlenden Gesichtern, als sie u.a. die neuen Trikots, Stulpen, Trainingsanzüge und Regenjacken entgegennahmen.



„Der Verschleiß von Sportausrüstung ist sehr groß“, weiß Beate Rohr-Sobizack, Geschäftsführerin der Landessportzentrum gemeinnützige GmbH. „Wir freuen uns deshalb umso mehr über diese phantastische Spende.“ Professionelle Trainingsbekleidung unterstützt den Leistungssport. Viermal wöchentlich stehen die talentierten Spieler auf dem Platz, um unter der professionellen Leitung von Cheftrainer Ulli Ollesch zu trainieren. Mit Erfolg: Denn erst kürzlich konnten sechs Spieler des Fußballleistungszentrums für Menschen mit geistiger Behinderung als Teil der Landesauswahlmannschaft den deutschen Vizemeister-Titel nach NRW holen.

(Bild: Bundesliga-Stiftung)

Murtfeldt Kunststoffe beim B2run in Dortmund

Spende und Bratwurst nach begeisterter Teilnahme An die 4500 Läufer gingen beim B2run-Lauf in der vergangenen Woche im Signal-Iduna-Park an den Start. Inmitten der quirligen Menschenmasse: 52 Mitarbeiter von Murtfeldt Kunststoffe. Sie wollten nicht nur in den einmaligen Genuss der beeindruckenden Stadionatmosphäre kommen, sondern mit jedem gelaufenen Kilometer auch zehn Euro Spendengeld für die Lebenshilfe NRW „erschwitzen“, gespendet von ihrem Geschäftsführer Detlev Höhner.



Atmosphäre und Schwitzen haben sich gelohnt: Die begeisterte Stimmung über den Lauf hält an, zudem überwies Murtfeldt heute 3.328 € an die Lebenshilfe NRW. „Wir sind dankbar, einen so starken und treuen Partner an unserer Seite zu wissen“, freut sich Hans Jürgen Wagner, Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe NRW. „Nur durch Engagements wie dieses ist Integration von Menschen mit Behinderung in die Gesellschaft überhaupt möglich. Die diesjährige Spende wird für das Hammersteiner Kinderhaus verwendet, ein Urlaubsdomizil für Kinder mit und ohne Behinderung.“

Für Geschäftsführer Detlev Höhner ist eine Aktion wie die Teilnahme an diesem Lauf fester Bestandteil der Murtfeldt Firmenphilosophie. „Der Teamgedanke und das soziale Engagement stehen bei Murtfeldt im Vordergrund.“ Und er ergänzt augenzwinkernd. „Zudem haben wir noch etwas für die Fitness getan und konnten die anschließende Bratwurst ohne schlechtes Gewissen genießen.“

Deutscher Vizemeister dank Spieler des Fußballleistungszentrums

Die Landesauswahlmannschaft Fußball aus NRW um Cheftrainer Ulli Ollesch, der auch Trainer des Fußballleistungszentrums der Lebenshilfe und des BSNW in Frechen ist, wurde Deutscher Vizemeister. Sechs Spieler des Fußballleistungszentrums waren maßgeblich daran beteiligt.



"Wir gratulieren den Bayern um Burghardt Wagner von ganzen Herzen zum Gewinn des Deutschen Meistertitel 2011", meint Olli Ollesch nicht ganz ohne ein wenig Wehmut. Denn: Die Landesauswahlmannschaft aus NRW wurde vorher als Top-Favoriten gehandelt.

Zur Siegerehrung feierte die Mannschaft aus NRW aber genauso wie die Bayern, denn für das jüngste Team des Turniers war der Vizetitel eine grandiose Leistung. Gerade Philipp Szobries, der Torwart der NRW-Auswahl, sei hierbei lobend erwähnt, da er trotz Verletzung tapfer durchgehalten hat.

Auf der 8-stündigen Rückfahrt von Bayreuth über Köln bis Aachen wurde gefeiert und gesungen bis die Stimmen fast versagten. Im nächsten Jahr wird die Mannschaft aus NRW wieder angreifen um den Titel der Deutschen Meisterschaft wie 2009 und 2010 erneut nach NRW zu holen.

Von 1995 -2003 wurde die Landesauswahl Mannschaft Fußball aus NRW Jahr für Jahr Länderpokalsieger(heute DM) mit der Ausnahme 2001 in Oberhaching. Trainiert und geführt wurde die Mannschaft von Ulli Ollesch, der von 2004-bis August 2008 eine Pause als Landestrainer einlegte.

Herausgeber:

Landesverband Lebenshilfe NRW

Abstr. 21, 50345 Hürth

Geschäftsführung: Hans Jürgen Wagner

Amtsgericht Brühl, VR 0965

Redaktion: Hans Jürgen Wagner (verantwortlich), Anna Schnau

E-Mail: presse@lebenshilfe-nrw.de